

Prüfung des IKT-Schlüsselprojektes «Programm Betriebswirtschaftliche und Logistische Systeme der Verteidigung und der armasuisse» Armeestab

Das Wesentliche in Kürze

In den letzten elf Jahren investierte das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) 213,5 Millionen Franken in die Weiterentwicklung seiner betriebswirtschaftlichen Systeme. Das zur Koordination etablierte Programm „Betriebswirtschaftliche und Logistische Systeme der Verteidigung und der armasuisse“ (BLSV/ar) wurde per Ende 2016 abgeschlossen.

Im Dezember 2016 prüfte die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) dieses Programm erstmalig als Schlüsselprojekt des Bundes. Die Prüfung fokussierte auf dessen Abschluss sowie die verbleibenden Pendenzen.

Die EFK erachtet das vom VBS gewählte Vorgehen, alle SAP-Vorhaben im Departement gesammelt in einem Programm zusammenzufassen, als zielführend. Das VBS hat das Programm professionell abgewickelt. Im Abschlussbericht weist es nicht verbrauchte Budgetmittel von über 40 Millionen Franken aus. Diese setzen sich zusammen aus nicht realisierten Leistungen und effektiven Einsparungen. Mangels einer Bewertung der Pendenzen ist eine Zuordnung nicht möglich. Der Restbetrag im Programmabschlussbericht hat daher nur eine begrenzte Aussagekraft. Im Übrigen sind die Abschlussarbeiten nachvollziehbar und gut umgesetzt. Aufgrund dieser Prüfbefunde hat die EFK keine Empfehlungen formuliert.

Die nächsten grossen Herausforderungen stehen bereits an

Die Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Systeme bleibt auch nach Abschluss des Programms eine Daueraufgabe für das VBS. In Anbetracht des komplexen Umfeldes und der Abhängigkeiten zu anderen grossen Projekten des Bundes plant das VBS diese wiederum als Programm zu führen.

Der Softwarehersteller stellt das VBS vor eine nächste grosse Herausforderung, die mit dem Folgeprogramm angegangen werden muss. Die seit 1997 eingesetzte Software wird gemäss Hersteller Ende 2025 ihr Lebensende erreichen und muss auf die nächste Generation (S/4HANA) migriert werden. Unterstützung in diesem Vorhaben erhält das VBS vom Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB). Dieses startete im Dezember 2016 das Projekt «SUPERB23» zur Erarbeitung der ERP-IKT-Strategie 2023. Die Strategie wird sowohl die militärischen als auch die zivilen Lösungen umfassen. Das VBS ist folglich im Projekt und in dessen Ausschuss vertreten. Diese Zusammenarbeit erhöht aus Sicht der EFK die Chance, dass das VBS die Migration auf die nächste Generation bis Ende 2025 schaffen wird.